

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1807**

43 (16.3.1807)

## zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 16 Merz. 1807.

## Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

Merz.	Montag 9.	Dienstag 10.	Mittwoch 11.	Donnerst 12.	Freit. 13.	Samst. 14.	Sonntag 15.
Barometer.	Morgens.	27. 4. $\frac{9}{10}$ .	27. 8. $\frac{6}{10}$ .	27. 10. $\frac{8}{10}$ .	28. 0. $\frac{2}{10}$ .	27. 11. $\frac{5}{10}$ .	27. 11. $\frac{4}{10}$ .
	Mittags.	5. $\frac{3}{10}$ .	9. $\frac{8}{10}$ .	10. $\frac{8}{10}$ .	0. $\frac{2}{10}$ .	11. $\frac{2}{10}$ .	10. $\frac{9}{10}$ .
	Abends.	7. 0.	10. $\frac{1}{10}$ .	11. $\frac{8}{10}$ .	0. $\frac{1}{10}$ .	11. $\frac{4}{10}$ .	9. $\frac{6}{10}$ .
Thermometer.	Morgens.	— 1. $\frac{1}{10}$ .	— 0. $\frac{9}{10}$ .	— 2. $\frac{8}{10}$ .	1. $\frac{82}{10}$ .	2. $\frac{4}{10}$ .	1. $\frac{5}{10}$ .
	Mittags.	2. 0.	2. $\frac{2}{10}$ .	3. $\frac{9}{10}$ .	3. $\frac{6}{10}$ .	5. 0.	3. 0.
	Abends.	— 1. 0.	— 1. $\frac{5}{10}$ .	2. 0.	3. 0.	2. $\frac{5}{10}$ .	2. 0.
Witterung überhaupt.	Morgens.	etw. Schnee	Schnee	etw. heiter	trüb	trüb	trüb
	Mittags.	etw. heiter	etw. Schnee	trüb	trüb	trüb	trüb
	Abends.	etw. heiter	heiter	trüb	trüb	trüb	trüb
							etwas heiter

Im Monat Februar war der höchste Barometerstand am 12ten Nachts 28 Zoll  $3\frac{5}{10}$  Linien; der tiefste am 18ten Nachmittags 27 Zoll  $3\frac{7}{10}$  Linien; Veränderung  $12\frac{4}{10}$  Linien; die mittlere Barometerhöhe aus 84 Beobachtungen betrug 27 Zoll  $9\frac{2}{10}$  Linien (alle diese Höhen sind auf 10 Grad Temperatur berechnet). Die höchste Temperatur war am 26sten Mittags  $10\frac{1}{10}$  Grad über dem Eispunkt; die größte Kälte am 20ten Morgens  $8\frac{7}{10}$  Grad unter dem Eispunkt; Veränderung  $18\frac{2}{10}$  Grad; die mittlere Wärme aus 84 Beobachtungen betrug  $3\frac{1}{10}$  Grad über dem Eispunkt. Es war also dieser Monat um  $1\frac{7}{10}$  Grad wärmer als gewöhnlich; und wärmer als in den Jahren 1802, 3, 4 u. 5; hingegen um  $\frac{7}{10}$  Grad kühler als 1806. Die herrschende Winde kamen von Südwest. Wir hatten 1 ganz heitern Tag, 10 trübe und 17 Vermischte Tage; an 6 Tagen Stürme; an 10 Tagen Eis; an 12 Regen und an 6 Tagen Schnee. Es fielen auf 1 Quadratfuß 730 Cubikzoll, oder 5 Zoll und  $\frac{1}{10}$  Linien hoch, Regen und Schaeewasser. Dieser Monat war also mehr als gewöhnlich naß; nur im Jahr 1805 fiel im Februar beinahe dieselbe Menge Wasser.

### Obrigkeitliche Anforderungen und Rundmachungen.

Carlsruhe. (Quarantän-Erklärung.) Der hiesige Bürger und Kiefernmeister Samuel Kreuzbauer ist von Großherzoglichem Hofrath 1ten Sen. für mündtödt erklärt, und für solchen zum Pfleger der Metzgermeister Hoffmann jun. bestellt worden.

Ohne Vorwissen dieses seines Pflegers solle sich dahero Niemand mit ihm in irgend etwas einlassen, bei Verlust der Forderungen und Wichtigkeit des Handels.

Zu Jedermanns Nachricht und Warnung wird dieses hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und dabei insbesondere denen sämtlichen Wirthen dahier und in Klein-Carlsruhe alle Wein- und Brandenwein Abgabe an denselben auf das nachdrücklichste untersaget. Verordnet beim Oberamt Carlsruhe den 16. Jan. 1807.

Koeteln. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige,

welche an den verstorbenen Hintersassen und Schneider Michael Lörracher von Grenzach etwas zu fordern haben, sollen sich auf den 6. April 1807 als dem zur Schuldenliquidation bestimmten Termin, bei der Commission allda einfinden, ihre Forderungen eingeben, und den Beweis darüber mitbringen, im Nichterweisungsfall aber gewärtigen, daß sie damit nicht weiter gehört werden. Vorläufig wird jedoch unverhalten, daß die Großherzogl. Bedienstungen selbst schon ziemlich verlieren werden, minder berechnigte Glaubiger also aus den vorhandenen Gantmasse nichts hoffen können. Verordnet bei dem Großherzogl. Oberamt in Lörrach d. 7. Merz 1807.

Koeteln. (Vorladung.) Wenn Johann Georg Weis von Candern, der sich schon im Jahr 1795 von Haus entfernt hat, oder seine etwaige Leibes- Erben, innerhalb 9 Monaten von heute an sich nicht vor he-

dem Oberamt Persönlich oder durch Bevollmächtigte einfinden werden, um das noch übrige Vermögen des Reiff in Empfang zu nehmen; so wird dasselbe gegen Caution seinen nächsten Anverwandten überlassen werden. Berordnet bei Großherzogl. Badischen Oberamt Roeteln, Lörrach den 27. Febr. 1807.

**Ettlingen.** (Schuldenliquidation.) Zur Schuldenliquidation des Bürgers, und Schuster Joseph Müllers zu Grünwinkel, sollen sich alle diejenige, welche irgend eine Ansprach an dessen Vermögen zu machen haben, bey Vermeidung des Ausschlusses, auf Mittwoch den 1. April in der Amtschreiberey Canzley dahier einfinden, und ihre Forderungen liquidiren. Berordnet bei Oberamt Ettlingen den 3. März 1807.

**Müllheim.** (Schuldenliquidation.) Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Person etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. Aus dem Oberamt Badenweiler zu Müllheim zu Sulzburg an den Schlossermeister Johann Franz Kleiling auf Dienstag den 24. März 1807.

**Müllheim** (Schuldenliquidation.) Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Person etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. Aus dem Oberamt Badenweiler zu Müllheim zu Gütlichen an Hafftenmacher Jacob Wittmersche Eheleute auf Montag den 23. März 1807.

**Bischofsheim am Steg.** (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Johann Michael Hemler, Bürgers in Hohbün haben auf Mittwoch den 8 April in Großherzoglicher Landeschreiberey dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Berordnet bei Großherzoglichem Oberamt Bischofsheim den 23 Febr. 1807.

**Chiengen** (Schuldenliquidation.) Andurch werden alle diejenigen welche an die in Gannt gerathenen Stubenwirth Jacob Kromerischen Eheleute zu Mengen irgend eine Forderung zu machen haben zu deren Liquidation auf Freitag den 3. April d. J. vorgeladen, wo die Verhandlung Vormittags 8 Uhr im Stubenwirthshaus daselbst vor sich gehen wird, und zwar unter dem Präjudiz, daß die etwa ausbleibenden Gläubiger von der Concurs-Masse würden ausgeschlossen werden. Chiengen den 5. März 1807.

**Altdorf.** (Vorladung Ausgerichteter.) Nachstehende zween Unterthanen-Söhne des Freiherl. von Türkheimischen Amtes Altdorf in der Ortenau, Joseph An-

ton Berger, des Sonnenwirths Sohn, und Casimir Decker, des Maurers Sohn, welche sich bey der den 23. Oct. jüngst statt gehaltenen Militair-Conscription sowohl der Messung als des darauf erfolgten Recruten-Zuas entzogen, selbige aber nachgehens das Loos zum wärklichen Einrücken in die Großherzogl. Militairdienste für zween andere untauglich erfundene Recruten getroffen hat, werden in Gemäßheit höchster Entschliessung des Großherzogl. Hochpreißlichen Kriegs-Collegii de dato: 7. Febr. d. J. hiemit edictaliter vorgeladen binnen einer Zeit-Frist von 6 Wochen bey unterzeichnetem Amt, um so gewisser sich einzustellen, als widrigenfalls gegen sie Deserteur rechtlich wird verfahren, solchem nach deren Vermögen einzuziehen sie des Landes verwiesen und mit der Anschlagung ihrer Nahmen an den Galgen vorgeschahen werden solle. Altdorf den 9ten März 1807.

Freyherrl. von Türkheimisches Amt  
allda

**Stadt Münsingen** (Wiederholte Vorladung Militairpflichtiger Unterthanen-Söhne.) Unterm 13. Sept. vorigen Jahrs, wurden sämmtliche Abwesende Militairpflichtige Unterthanen-Söhne, von Stadt und Amt Münsingen, von unterzeichneter Stelle öffentlich aufgefodert, zu Fertigung der Militair-Conscriptions- und Exemptions-Listen sich nach Hause zu begeben; da dieser Aufforderung ungeachtet Mehrere nicht erschienen sind; so siehet sich unterzeichnete Stelle veranlaßt, die bei Aufnahme der Conscriptions-Liste ungehorsam Ausgebliebenen edictaliter vorzuladen, und sie in Gemäßheit der Königl. Militair-Conscriptions-Ordnung § 28. unter Androhung der wirklichen Vermögens-Confiskation, und des Verlustes ihrer Bürger- und Unterthanen-Rechts nachmentlich aufzurufen, von jetzt an, innerhalb Vier Monaten in ihr Heimwesen zurückzukehren, sich bei unterzeichneter Stelle zu melden, und wegen der ihnen obliegenden Militair-Pflichtigkeit der weitem Anweisung zu gewärtigen. Dieser öffentlichen Vorladung haben zu folgen:

Von der Stadt Münsingen.  
1.) Johannes Haag, Glaser, 33 Jahr. 2.) Jakob Friedrich Pflüger, Schuster, 31 J. 3.) Georg Christoph Stoj, Schmidt, 31 J. 4.) Ferdinand Friedrich Lot, Striker, 28 J. 5.) Joh. Christoph Freitag, Zeugmacher, 26 J. 6.) Johannes Ebner, Weber, 26 J. 7.) Friedrich Wilhelm Werner, Rothgerber, 25 J. 8.) Elias Schwenk, Sattler, 25 J. 9.) Joh. Jakob Fecht, Schmid, 25 J. 10.) Ludwig Defer, Bierbrauer, 24 J. 11.) Joh. Georg Defer, Striker, 24 J. 12.) Joh. Conrad Schwenk, Kupferschmid, 24 J. 13.) Mathias Hermann, Weisgerber, 24 J. 14.) Johannes Defer, Schuster, 23

15.) Johannes Pfäfer, Schneider, 23 J. 16.) Joh. Christoph Werner, Glaser, 22 J. 17.) Georg Friedrich Freitag, Hafner, 21 J. 18.) Johannes Leuz, Hutmacher, 21 J. 19.) Matheus Hauelsen, Sailer, 21 J. 20.) Joh. Christoph Schuizer, Färber, 21 J. 21.) Philipp Jakob Stief, Schuster, 21 J. 22.) Matheus Krehl, Schreiner, 21 J. 23.) Christian Friedrich Scholl, Rirchner, 20 J. 24.) Joh. Georg Schwenk, Schmid, 20 J. 25.) Johannes Griefinger, Bek, 20 J. 26.) Joh. Conrad Stief, Metzger, 20 J. 27.) Joh. Jakob Schwenk, Schuster, 20 J. 28.) Joh. Jakob Müntz, Schuster, 19 J. 29.) Friedrich Wilhelm Krehl, Glaschaer, 19 J. 30.) Joh. Jakob Daker, Maurer, 19 J. 31.) Joh. Ludwig Fecht, Schmid, 19 J. 32.) Johannes Krehl, Schuster, 19 J. 33.) Joh. Christoph Mak, Nagelschmid, 18 Jahr.

Von Uuingen.

1.) Georg Michael Flitsch, Weber, 37 Jahr. 2.) Joh. Georg Bleher, Weber, 28 J. 3.) Jak. Benz, Bauer, 28 J. 4.) Christoph Kuhn, Schmid, 27 J. 5.) Joh. Georg Krehl, Weber, 25 J. 6.) Joh. Bleher, Sattler, 23 J. 7.) Johannes Brändle, Schmid, 23 J. 8.) Joh. Jakob Gerstecker, Schmid, 23 J. 9.) Joh. Michael Ruopp, Weber, 22 J. 10.) Ludwig Rehm, Maurer, 28 J. 11.) Klemens Bleher, Schmid, 20 J. 12.) Conrad Pinning, Schmid, 19 Jahr.

Von Böttingen.

1.) Ludwig Pöhler, Weber, 22 Jahre.

Von Mehrstetten.

1.) Friedrich Staus, Bauer, 23 Jahre. 2.) Joh. Georg Schrade, Bauer, 23 J. 3.) Joh. Christoph Reuter, Wagner, 21 J. 4.) Georg Friedrich Mohn, Barbierer, 28 J. 5.) Joh. Christian Mohn, Barbierer, 26 J.

Von Apfelftetten.

1.) Christian Siegler, Schmid, 32 J. 2.) Joh. Georg Brändlen, Weber, 28 J. 3.) Eberhard Schef, Schneider, 26 J. 4.) Joh. Manz, Zimmermann, 23 J. 5.) Georg Schuizer, Schmid, 24 J.

Von Hunderfingen.

1.) Cornelius Manz, Bauer, 32 J. 2.) Christian Brodbek, Weber, 26 J.

Von Dapfen.

1.) Joh. Friedrich Stoz, Weber, 17 J. 2.) Joh. Jakob Reuz, Weber, 23 J. 3.) Joh. Jakob Stoz, Weber, 23 J. 4.) Jakob Strähle, Weber, 24 J. 5.) Cornelius Strähle, Weber, 22 J. Matheus Strähle, Weber, 20 J.

Von Wasserstetten.

1.) Jakob Dreß, Weber, 27 Jahr.

Von Dedenwaldstetten.

1.) Johannes Knoll, Metzger, 21 J. 2.) Gottlieb Spiz, Schneider, 19 J.

Von Magolsheim.

1.) Joh. Georg Lamparter, Bauer, 29 J. 2.) Hieronimus Himmelspach, Maurer, 27 J. 3.) Joseph Recher, Sattler, 23 J. 4.) Conrad Recher, Bierbrauer, 20 J. Johannes Schleich, Bauer, 17 J.

Von Ennabeuren.

1.) Carl Eaderlen, Sattler, 24 J. 2.) Ulrich Widemann, Schreiner, 24 Jahr.

Kauf- und Handelsachen.

Carlsruhe. (Gut Verkauf.) Die Ochsenhändler Reutertische Erben in Carlsruhe sind gesonnen das ihnen zuständige, zwischen Kehl und Strassburg gelene Gut, der gelbische Hof genannt bestehend in einem massiven Wohn und Maierhaus, große Scheuer und Stallungen fern in 132. Acker-Wiesen, Feld, Garten und Hofreihung, bis Mittwoch den 25. Merz dieses Jahrs im Sonnenwirthsbaus in Kehl aus freier Hand zu verkaufen. Die allensälligen Liebhaber werden daher ersucht, sich an diesem Tag auf dem gemeldten Plat Morgens zeitlich einzufinden, und können indessen täglich, bei Herrn Baumeister Arnold in Strassburg, wohnhaft in der Krautenau Nro 102., über die Kaufe bedürfnisse das Nähere vernehmen.

Bruchsal. (Weine, Versteigerung.) Montag den 23. Merz früh um 9 und Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Hofrath und Doctor Siegel von Bruchsal folgende Weine Fuderweis gegen baare Bezahlung versteinern.

- Nro 1. Hainfelder 1804er. 5 Fuder Bruchsaler Eich.
- 2. Diedesfelder. dito. 5 Fuder. — —
- 3. Königsbacher. dito. 5 Fuder. — —
- 4 u. 5. Ruppsberger. dito 9 Fuder. — —
- 6. Weyerer. dito. 4 Fuder. — —
- 7 u. 8. Bruchsaler 1803er 10 Fuder — —

Auch sind in nemlichen Keller noch Ausstich schwerere Weine, als Forster, Deidesheimer 18 2er dito 1798er — dito 1791er auch Mirasteiner 1788er vorräthig, welche aus der Hand verkauft, auch bei mehreren Liebhabern auf die Versteigerung gethan werden können. Die Proben werden am Faß genommen.

Schliengen. (Versteigerung.) Die am Rhein ohnweit Blansingen gelegene sogenannte Felsenmühle samt Scheuer, Stallung und dazu gehörigen ohngefähr 3 Brtl. Matten und 1 Brtl. 24 Rut. Reeben wird Mittwoch den 1ten April Vormittags 10 Uhr in öffentliche Steigerung gebracht werden, welches für die Liebhaber des Endes bekannt gemacht wird, damit solche, versehen mit hinlänglich Obrigkeitlichen Zeugnissen ihres Vermögens und guten Leumuths wegen, an bemeldtem

Tag in dem Mühlen-Gebäude selbst der Verhandlung anwohnen können. Schliengen am 9 Merz 1807.

Großherz. Oberamt Badenweiler allda. Oppenweiler, am Murrflusse. (Schaaf-Versteigerung.) Dienstag den 31. Merz d. J. Vormittags 8 Uhr wird von unterzeichneter Stelle die zur Oberamtmann Zwengerschen Verlassenschafts-Masse gehörige Schaaf-Herde gegen gleich baare Bezahlung in harter Münz-Sorte nach verschiedenen Abtheilungen öffentlich verkauft werden. Sie besteht aus 377 Stück, und zwar:

- a.) aus einem alten ganz ächten, abgeschobenen spanischen Stehr.
- b.) 2 dito 4 schäuflich.
- c.) 2 dito 2 schäuflich.
- d.) aus einem alten Hammel.
- e.) 19 6 schäufliche Hammel.
- f.) 18 2 und 4 schäufliche Hammel.
- g.) 38 Gelt Schaaf.
- h.) 6 Trag-Schaaf.
- i.) 82 Jährling, Bastarten spanischer Generation.
- k.) 99 Mutter-Schaaf, und
- l.) 99 Lämmer.

Indem die unterzeichnete Stelle diesen öffentlichen Verkauf sämtlichen Steigerungs-Liebhabern bekannt macht, verbindet sie zugleich die Nachricht damit, daß sich die Herde durchaus in reinem, gesunden, und allerbesten Stande befinde.

Den 26. Febr. 1807.

Freiherrlich von Sturmfeverisches  
Patrimonial-Oberamt.  
Stein.

Lörrach. (Gebäude- und Liegenschaften-Versteigerung.) Mittwoch den 18. nächsten Monats Merz, Vormittags um 9 Uhr, werden die zur ehemals Fürstl. St. Blasischen, in der Nähe von Kandern, im Großherzogl. Badischen Oberamt Roetteln liegenden

Probstei Bürgeln, nebst denen nahe dabey befindlichen beiden Meierhöfen der Lipperspacher und Sizenkircher Hof genannt, gehörigen Gebäude und Liegenschaften. Obereggener, Vogelbacher und Sizenkircher Banns, in der Probstei selbst, unter annehmlichen Zahlungs und andern Bedingungen, öffentlich versteigert werden.

Die Kauflustige belieben sich daher, um gedachte Zeit daselbst einzufinden.

Jeder Kauf-Liebhaber wird eingeladen die Verkaufs-Gegenstände vorher selbst in Augenschein zu nehmen.

Sie bestehen

zu Bürgeln

Aus dem grossen modern und massiv gebauten Prob-

stei Wohnhause, nebst Scheuer, Stallungen, Schopf- und auch Capellen:

- 7½ Fucharten Garten,
- 28 Fucharten Matten dabey, und
17. dito in dem zunächst unterhalb befindlichen Thal, zu Lipperspach.

Aus einem geräumigen Haus, Scheuer, Hofraithe und Kraut-Garten.

- 30 Thauen Matten,
- 30½ Fucharten Aecker:

zu Sizenkirch.

Aus einem großen geräumigen Haus, samt Scheuer und Stallung:

- 8 Fucharten Garten,
53. — Matten,
108. — Aecker.

Der Anfang der Versteigerung wird mit den Probstei Gebäuden gemacht, und denen Käufern nicht nur eine ihnen convenirende Anzahl Güter gegen einen mäßigen Anschlag überlassen, sondern Ihnen auch noch freigestellt, auf die übrige Güter mitzubieten, auch wird auswärtigen Haus-Käufern, welche mit hinlänglichen Zeugnissen, von Ihren Orts-Obrigkeiten versehen sind, das Bürger-Recht in Sizenkirch, Vogelbach oder Obereggenen zugestanden. Lörrach den 20. Febr. 1807.

Von Oberamts und Burgoogtey wegen.

Brombach. Zum Verkauf wird angetragen, (an Mangel Liebhaber, zum Verleihen) auf mehrere Jahre im Großherzogl. Oberamt Lörrach, im Ort Brombach, ohnweit dem Oberamts-Ort, an der Straße von Basel nach Schopfheim etc. Ein massiv gebautes, zweistöckiges Haus, mit der Hirschwirtschafts-Berechtigung; Im Hause sind 11 Zimmer 3 Keller, nebst einem Flügel am Hause; eine Mezig, ebenes Fußes, Waschhaus und eine weitere Stube; geraume Scheuer, Stallung zu 50 St. Vieh. Von vornen die Landstraße, nebst einem starken Brunnen; von hinten ein stark fließendes Wasser, mit Wasserfall von 5 Schuh, und Berechtigung, dieses zu benutzen, wo vor kurzem eine Gerberey gestanden. Ferner

2 Fucherten theils Baum-Gras-Kraut-Garten, nebst einer Terrasse, wo die Gebäude mitten stehen. Das Haus wird, mit 12 Fucherten Gut verkauft, oder mit 60 dito Aecker, Wiesen und Waldung.

Bei dem jetzigen Hausbewohner, kann alles eingesehen und beim Eigenthümer das Weitere vernommen werden.